

Gemeindekurier

Offizielles Amtsblatt

Ausgabe 80

Oktober 2025



seiersbergpirka

KOMM ZUM

GEMEINDE

WANDERTAG am 26.10.²³

SPIELPLATZ WINDORFER TEICHE
DETAILS AUF DEN SEITEN 32 & 33

09:00 Uhr **Gratis Frühstück***
d. Gemeinde u. d. ESV Alte Maut
& Weckruf des Musikvereins
*Für Wanderer, Nenngeld p. P. € 2,-

10:00 Uhr **Start der Wanderung**

ab 12:00 Uhr **Fest der Vereine**

- Bogenschützenklub
- Berg- und Naturwacht
- ESV Eisblume Windorf
- Feuerwehren & Rettung
- Gemeinde
- Windorfer Dorfgem.
- SPÖ Frauen
- Musikverein der Gemeinde

ab 13:00 Uhr **Austro-Pop Live-Konzert
von Grenzenlos**

**Gemeinde wird zum
Photovoltaik-Pionier**

Seiersberg-Pirka setzt wieder einmal sein Zeichen und investiert in die Zukunft. Besser gesagt in ein eigenes Sonnenkraftwerk, das nicht nur eine Autarkie im Energiebereich von 70% des Eigenbedarfs erreicht, sondern von dem in Zukunft auch Bürger:innen durch billigen Strom profitieren sollen. Mehr dazu auf der Seite 3

**Alle Herbst und Winter-
events im Blick**

Kein Grund für eine "Winterdepression" in Seiersberg-Pirka. Diverse Veranstaltungen bieten viel Abwechslung und Unterhaltung in unserer Gemeinde während der dunklen Jahreszeit.

Mehr auf den Seiten 36 - 39



Holpriger Start des neuen Busnetzes

Berechtigter Ärger um Busse, die nicht halten, Stationen, die vergessen wurden und noch mehr Pannen bei der Einführung der neuen Regionalbuslinien. Verantwortlich dafür sind das Land und die Verbundlinien.

Außerst holprig stellte sich der Start des neuen Liniennetzes der Verbundlinie dar. Dementsprechend viele Beschwerden und Anregungen langten dazu bei der Gemeinde ein.

Start mit vielen Pannen

Besonders für die An- und Abfahrten zu bzw. von den Schulen sind das Nichteinhalten des Zeitplanes oder das Nichtanfahren von Haltestellen fatal. Aber auch der Anschluss an das Liniennetz über die Endstation 32 war zwei Wochen vor Schulstart noch nicht berücksichtigt und sorgte verständlicherweise für großes Unverständnis bei Busnutzer:innen und der Gemeinde. Verantwortlich dafür sind der Netz-

betreiber, also das Land Steiermark und die Verbundlinien. Beide Stellen werden von der Gemeinde regelmäßig auf Engpässe und Probleme hingewiesen.

Beschwerden direkt an Land und Verbundlinie

Wenn auch Sie Verbesserungsvorschläge zur aktuellen Bussituation haben, bitten wir Sie, diese direkt an Herrn Martin Smoliner vom Land Steiermark (martin.smoliner@stmk.gv.at) und an Frau Sofia Schretthäuser vom Verkehrsverbund E-Mail: sofia.schretthausen@verbundlinie.at zu richten.

Auch die Gemeinde wird weiterhin auf Unstimmigkeiten hinweisen und Beschwerden an die zuständige Behörde weiterleiten.

Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung

im Gemeinderatssitzungssaal, Hauptplatz 1, 8054

Di. 14. November 2023 - 18:30 Uhr GR Saal

Die offiziellen Einladungen zu den Gemeinderatssitzungen finden Sie auf www.gemeindekurier.at oder können Sie 8 Tage vor Sitzungsbeginn bequem via QR-Code downloaden.



Impressum: Medieninhaber & Herausgeber:

Gemeinde Seiersberg-Pirka
Redaktion, verantwortlich im Sinne des Mediengesetzes: Bürgermeister Werner Baumann, Design und Konzept: Gemeinde Seiersberg-Pirka
Gesamtherstellung: Gemeinde Seiersberg-Pirka, Hauptplatz 1, 8054 Seiersberg-Pirka, Bildquellen: Diverse, shutterstock (3), Gemeinde Seiersberg-Pirka (8), Druck: Druckerei Moser, Zustellung: Gemeindebedienstete

Seiersberg-Pirka wird Photovoltaik-Pionier

Unsere Gemeinde investiert in die Zukunft und plant, auf den Dächern von rund einem Dutzend der über 40 Gemeindegebäude das größte Photovoltaikkraftwerk der Region zu errichten.

Ziel ist es, eine Energieautarkie von über 70% zu erreichen.

Vom gewonnenen Energieüberschuss sollen zukünftig auch Bürger:innen profitieren können.

Die Dimensionen sind beeindruckend: Rund 1,3 Megawatt Peak soll das Gemeinde-Photovoltaikkraftwerk leisten und damit einen Großteil des eigenen Gemeinde-Strombedarfs decken. Durchschnittliche Einzel-Modulleistungen von ca. 450 Watt und eine Abmessung von ca. 2 m² pro Modul, entspricht über 6.000 m² an bestehenden Dachflächen, die zukünftig zur Energieerzeugung genutzt werden. Das neue Kraftwerk an Gemeindedächern spart nicht nur Strom, sondern auch die ohnedies knappe Grundfläche - denn zusätzlich versiegelt soll für

die Paneele kein Quadratmeter Grund und Boden werden. Das Projekt, welches vor wenigen Wochen im Gemeinderat beschlossen wurde, ist richtungsweisend und in seiner Form und Dimension einzigartig in der Region. Denn neben dem Umstand, dass unsere Gemeinde zukünftig weniger Steuergeld für teuren Strom ausgeben muss, bedeutet dies nicht nur mehr Mittel für Kindergärten, Straßen und die anderen Gemeindeaufgaben, sondern soll zukünftig auch den Bürger:innen zugute kommen. So wird eine Energiegemeinschaft geplant, von der Bewohner:innen auch direkt Strom einspei-



sen werden können - und das zu einem besonders günstigen Tarif. Die Gemeindeverantwortlichen gehen damit wiederum einen Schritt voraus und übernehmen eine Pionierposition im Vergleich zu anderen Gemeinden, um Kosten zu sparen und

Ressourcen nachhaltig zu nutzen.

Mehr Informationen und Details sowie eine umfassend mediale Projektbegleitung finden Sie in den nächsten Ausgaben des Gemeindekuriers und selbstverständlich auch im Internet.

GEMEINSAM.SICHER mit unserer Polizei

Auch nach der Krise nimmt die Computer- und Internetkriminalität überhand. Betrugsformen (Tochter Sohn-Trick oder falscher Polizist) variieren und sind allgegenwärtig, jedoch haben Kriminelle auch das Eigenheim wieder im Visier.

Ein Einbruch in die eigenen vier Wände bedeutet erstmal einen großen Schock. Für die Betroffenen wiegen die Verletzung der Privatsphäre und der damit verbundene Verlust des Sicherheitsgefühls oft schwerer als der materielle Schaden.

Geeignete Türen, Fenster (ÖNORM B 5338 oder EN1627-1630) >RC3 (ResistanceClass, ehemalige WK) und Schlösser sowie Alarmanlagen können das Risiko, Op-

fer eines Einbruchs zu werden, minimieren. Voraussetzungen der mechanischen und elektronischen Absicherung sind, dass sie auch genutzt und bedient werden. Versperren sie alle Fenster und Zugangstüren, selbst wenn sie nur kurze Zeit weggehen.

Einstiegshilfen wie Leitern oder Kisten sowie Gartenwerkzeug sollen gesichert oder weggesperrt sein. Viele weitere Tipps gibt es unter "Eigentum schützen" (bundeskriminalamt.at)

Im Anlassfall:

Stellen Sie einen Einbruch oder Einbruchversuch fest, betreten sie auf keinen Fall das Objekt, sondern verständigen Sie sofort die Polizei unter 133. Teilen Sie beim Anruf mit, wer Sie sind, wo Sie



sind und was passiert ist.

Warten Sie auf der Straße auf die Polizei.

Sollten Sie einen flüchtenden Täter wahrnehmen, versuchen Sie ihn nicht an der Flucht zu hindern, sondern merken Sie sich Aussehen, Kleidung und Fluchtrichtung (mit Fahrzeug das Kennzeichen, Marke/Type und Farbe). Rufen Sie

noch einmal 133 an. Andere verdächtige Wahrnehmungen wie Personen, die zu Fuß oder in Fahrzeugen offensichtlich die Wohngegend auskundschaften, melden Sie bitte auch sofort unter 133.

Wichtig ist auch nachbarschaftliche Zusammenarbeit! Ein aktives Nachbarschaftsnetzwerk kann dazu beitragen,

verdächtige Aktivitäten zu erkennen und rechtzeitig zu melden.

Die Kriminalprävention bietet auch eine kostenlose Schwachstellenanalyse vor Ort an, diesbezügliche Anfragen an den Sicherheitskoordinator Edgar Raffler unter 059133/6130-310.



Coffee with Cops vor der Gemeinde

Dutzende Bürger:innen nutzten die Möglichkeit, mit den Beamten ins Gespräch zu kommen

Ganz nach dem Motto „Beim Reden kommen d'Leut zamm“ wurde österreichweit die Aktion „Coffee with Cops“ im Sinne eines klassischen Community-Policings zu stärken. Ungezwungene Gespräche über Sicherheit, Probleme oder auch über ganz Alltägliches fanden am 3. Oktober 2023 von 09:00 bis 12:00 Uhr am Hauptplatz in Seiersberg-Pirka statt.

im Sinne eines klassischen Community-Policings zu stärken. Ungezwungene Gespräche über Sicherheit, Probleme oder auch über ganz Alltägliches fanden am 3. Oktober 2023 von 09:00 bis 12:00 Uhr am Hauptplatz in Seiersberg-Pirka statt.

Wie Lärm geregelt ist

Lärmschutzverordnung der Gemeinde

Noch allzu gut können wir uns an die herrlichen Sommerabende, Gartenarbeiten, Grillfeiern und dergleichen erinnern, die uns bald wieder bevorstehen.

Dabei blicken manche nicht ganz ungetrübt auf diese Zeit zurück, denn Beschwerden über Lärmbelästigungen aus Nachbargärten steigen in den Sommermonaten ebenso rasant wie die Temperaturen.

Das muss nicht sein, denn es gibt seitens der Gemeinde schon seit Jahrzehnten klare Richtlinien zu Hundegebell, Poolpumpen, lärm- und staubbelästigenden Hausarbeiten und der Inbetriebnahme von Kraftfahrzeugen

und Motorfahrzeugen. Angepasst wurde in der derzeit gültigen Fassung die Regelung für land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten sowie Arbeiten von gewerblichen Gärtnereien, die ihre Mitarbeiter nicht über die Mittagsstunden heimschicken und die Arbeit einstellen können. Ansonsten haben Motorsäge, Rasenmäher und Co. mittags sowie sonn- und feiertags Pause. Nachfolgend fassen wir für Sie die Lärmschutzverordnung der Gemeinde für die Bereiche „lärm- und staubbelästigende Gartenarbeiten, lärm- und staubbelästigende Hausarbeiten und die Inbetriebnahme von Kraftfahrzeugen“ zusammen.

Hundegebell oder Hahn-



krähen sind im Steiermärkischen Landes-Sicherheits-Gesetz geregelt.

Lärm- und staubbelästigende Hausarbeiten

Lärm- und staubbelästi-

gende Hausarbeiten sind alle anfallenden, mit unzumutbarer Geräusch- oder Staubentwicklung verbundenen Arbeiten, insbesondere das Ausklopfen und sonstige

Entstauben von Teppichen, Polstermöbeln, Matratzen und Decken, die Benützung von Staubsaugern, Klopfsaugern, Bodenbürsten u. dgl., das Hämmern, Sägen, Schleifen und Bohren sowie das Zerkleinern von Brennmaterialien oder Ähnlichem.

Besonders staubintensive Hausarbeiten, wie das Entstauben von Bodenreinigungsgeräten (Teppichrollern, Besen, Mops), Bodenteppichen, Fußabstreifern, Hundematten u. dgl., dürfen in Mehrparteienhäusern jedoch in keinem Fall von Balkonen, Loggien und Fenstern aus erfolgen.

Lärm- und staubbelästigende Hausarbeiten dürfen nur von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr, an Samstagen von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr, ausgeführt werden.

Die Vornahme solcher Arbeiten an Sonn- und Feiertagen ist verboten. Von dieser Regelung ausgenommen sind unerlässliche Reparaturarbeiten zur unverzüglichen Behebung nicht vorhersehbarer Gebrechen an Versorgungs- und Entsor-

gungsleitungen, Arbeiten gewerblicher Betriebe im Rahmen ihrer gewerblichen Berechtigung sowie solche der kommunalen Betriebe im Rahmen der Betreuung der öffentlichen Anlagen.

Lärmbelästigende Gartenarbeiten

Lärmbelästigende Gartenarbeiten sind alle im Garten anfallenden, mit größerer Geräuschentwicklung verbundenen Arbeiten, insbesondere die Inbetriebnahme von Rasenmähern, Heckscheren, Baumsägen, Häckseln oder Ähnlichem.

Lärmbelästigende Gartenarbeiten dürfen nur von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 - 12.00 und 14.00 - 19.00 Uhr, samstags von 08.00 - 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr ausgeführt werden. Die Vornahme solcher Arbeiten an Sonn- und Feiertagen ist verboten. Land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten sowie Arbeiten der gewerblichen Gärtnereien sind von dieser Regelung ausgenommen.

Die Bestimmungen gelten nicht für öffentliche Grünanlagen.

Inbetriebnahme von

Fahrzeugen

Die Inbetriebnahme von nicht auf öffentlichen Verkehrsflächen abgestellten Kraftfahrzeugen und Motorfahrzeugen (außer zum sofortigen Wegfahren) sowie das Laufenlassen der Motoren solcher Fahrzeuge am Stand außerhalb behördlich bewilligter Betriebsanlagen für die Reparatur derartiger Fahrzeuge ist verboten.

Strafen

Die Nichtbefolgung dieser Verordnung stellt eine Verwaltungsübertretung dar und ist gemäß § 101c Abs. 1 Steiermärkische Gemeindeordnung 1967 (GemO), LGBL. Nr. 115, zuletzt i.d.F. LGBL. Nr. 87/2013, von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 1.500,- zu bestrafen.

Bundes- und landesgesetzliche Bestimmungen

Die Gemeinde darf mittels Verordnung nur Tatbestände regeln, die nicht schon in einem Bundes- oder Landesgesetz geregelt sind. Daher umfasst die Lärmschutzverordnung nur die oben angeführten Punkte.



OBI Anton List, ABI Alois Kirchberger, Bürgermeister Werner Baumann, OBR Gernot Rieger

Fotos: FFPW-/Treichler/Kirchberger

Jubiläumsfest der Freiwilligen Feuerwehr Pirka-Windorf, die 1923 gegründet wurde 100 Jahre an selbstloser Hilfe

Hochwasser, Stürme, Brände, Verkehrsunfälle und Umweltschäden: Täglich müssen Freiwillige Feuerwehren in der Steiermark zu Einsätzen ausrücken, die oft gefährlich, riskant, beschwerlich und mühevoll sind. Die Frauen und Männer der Wehren opfern Freizeit, Urlaube und oft die Ge-

sundheit, um Menschen in Not zu helfen, Tiere zu retten, Schäden an Objekten zu verhindern oder zu minimieren. Was täten wir, wenn es die tatkräftigen und selbstlosen Helfer unserer Freiwilligen Feuerwehren nicht gäbe? Eine von ihnen gibt es schon seit 100 Jahren: Die Wehr von Pirka-Windorf wurde 1923 gegründet.

Das Jubiläum wurde am ersten August-Wochenende wegen des unaufhörlichen Regens nicht im Freien, sondern in der Baumhagl-Halle in Windorf gefeiert: Würdig zwar, aber doch in gedämpfter Stimmung. Denn im Süden der Steiermark hatten die Niderschläge eine Hochwasser-Katastrophe ausgelöst,

bei der tausende Feuerwehr-Kollegen im Einsatz waren. Auch wieder ein Beweis dafür, wie unersetzlich die Feuerwehren sind: Allzeit bereit, freiwillig und unbezahlt.

1500 Gäste bei der Jubiläumsfeier

Dem zollte auch die Bevölkerung von Seiersberg-Pirka Respekt: 1500 waren gekommen, um den Frauen und Männern der Wehr Dank abzustatten. Für die Leistungen in den vergangenen 100 Jahren und für die Einsatzbereitschaft, mit der sie für Sicherheit der jetzt lebenden Generationen sorgen. Die Menschen wissen, was sie an ihrer Feuerwehr haben.

Auch die offizielle Seite war stark vertreten: Nationalratsabgeordneter Ernst Gödl überbrachte die Grüße von Landeshauptmann Drexler und zeigte sich beeindruckt davon, dass es zum Glück noch immer Leute gibt, die sich trotz Risiko und Gefahr für andere einsetzen. Ähnlich die Grußadressen von Landtagsabgeordneten Matthias Pokorn und führenden Vertretern des Landesfeuerwehrverbandes wie Oberbrandrat Gernot Rieger. Werner Baumann,

Bürgermeister der Großkommune Seiersberg-Pirka und bekannter Feuerwehr-Freund, versicherte, dass man sich auf die zwei Feuerwehren in der Gemeinde hundertprozentig verlassen könne und wurde selbst ausgezeichnet: Gernot Rieger überreichte ihm für seine Unterstützung der Wehren die bronzene Florianiplakette des Feuerwehrverbandes.

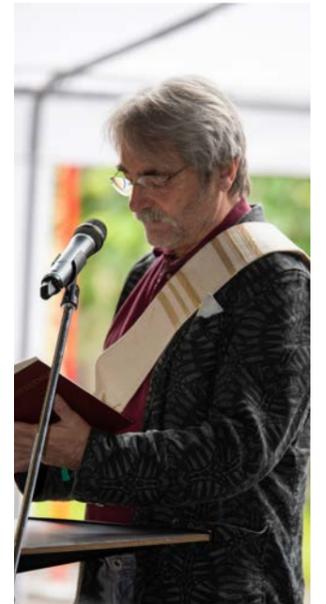
Ehrungen für drei verdiente Mitglieder

Natürlich wurden auch verdiente Wehrmänner gefeiert:

Erich Linhardt bekam für 50 Jahre Zugehörigkeit zur FF Pirka-Windorf, darunter zehn Jahre als Kommandant, das bronzene Verdienstkreuz des Landes Steiermark überreicht.

Rene Hofer, Oberlöschmeister, Einsatztaucher und Ausbilder in der Feuerweherschule Lebring, erhielt für seine vielen erfolgreichen Tätigkeiten das Verdienstkreuz des Landesfeuerwehrverbandes in Silber.

Stefan Vodica, Löschmeister und Gruppenkommandant, erhielt für besondere Leistungen am EDV-Sektor der FF-Organisation das





bronzene Verdienstkreuz des Verbandes. Hauptgesprächsthema unter den vielen Gästen waren natürlich, auch unter dem Eindruck der ernstesten Lage in den Hochwassergebieten, die vielen Leistungen, welche die Feuerwehr für Pirka und Windorf erbracht haben. Von den Hilfestellungen bei Bränden und in Notfällen über das Gefühl der Sicherheit, das die Wehr den Leuten gibt, bis hin zu einem pädagogisch nicht zu unterschätzenden Nutzen: Bei der Jugend von Pirka-Windorf hat die Feuerwehr einen hohen Stellenwert. Es bedeutet den jungen Leuten sehr viel, zu dieser absolut notwendigen und dazu sehr anerkannten Institution zu gehören.

Wobei der Zuzug der Jugend sicher auch damit zusammenhängt,

dass die Wehr teilweise ein Familienbetrieb ist. Wobei man Alois Kirchberger (63), den derzeitigen Kommandanten, als Beispiel anführen kann: Sein Großvater Anton war 1923 eines der Gründungsmitglieder. Klar, dass auch der Vater ein „Floriani“ war. Und dass es auch den jungen Alois zur Wehr zog, wo er seit 2006 der „Chef“ ist. Auch seine Mutter war bei der Feuerwehr immer zur Stelle, wo eine tüchtige Frauenhand benötigt wurde. „Es sind aber nicht nur wir stark vertreten“, versichert Kirchberger, der in Sichtweite des Rüsthauses wohnt, „man findet weitere andere Familien bei uns mit enger Bindung an die Feuerwehr, die immer wieder für Nachschub an jungen Kräften gesorgt haben.“

Was die Berufe der frei-

willigen Wehrkräfte betrifft, ist alles vertreten: Vom Tischler bis zum Beamten, vom Studenten bis zum Verkäufer, vom Arbeiter bis zum Arzt. Kirchberger selbst war im Bauhof der Gemeinde beschäftigt und ist jetzt in Pension, sein Stellvertreter Anton List (45) ist Landwirt.

Seit 20 Jahren auch Frauen im Einsatz

Seit 20 Jahren ist die Feuerwehr Pirka und Windorf auch für die Weiblichkeit offen. Etwa zehn Prozent der Belegschaft sind seitdem Mädchen oder Frauen, derzeit gibt es fünf aktive Damen und vier Jungmädchen im aktuell 86-köpfigen Kader. Eine Differenzierung bei Ausbildung oder Einsatz gibt es nicht. „Sie müssen die gleichen Aufgaben erfüllen wie die männlichen Kollegen“, sagt Komman-

dant Kirchberger. Wobei bei Einsätzen sehr auf die Sicherheit geachtet wird. In den letzten 50 Jahren hat es nach Wissen von Kommandant Kirchberger kein Todesopfer gegeben und Verletzte sicher auch nicht mehr als zehn: „Wir wissen, wie man vorsichtig an die Sache rangeht.“

Im Jubiläumsjahr 2023 ist man mit der Ausrüstung der FF Pirka-Windorf hochzufrieden. Technisch ist man bestens ausgestattet, auch das Rüsthaus ist neu saniert und „gefärbelt“. Aber noch mehr als mit der Ausstattung ist man glücklich und zufrieden über die Wertschätzung, die der Freiwilligen Feuerwehr überall entgegengebracht wird.

Was die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehren anlangt, muss man unbedingt Hoffnung haben:



Dass sich weiterhin Frauen und Männer finden, die sich für ihre Mitmenschen tatkräftig einsetzen, die unentgeltlich Freizeit und Urlaub opfern, um jederzeit in Notfällen zur Verfügung zu stehen, die bei Bedarf sogar auf Bäume klettern, um ein verirrtes Kätzchen zu retten.

Denn leichter wird es in kommenden Zeiten des Klimawandels nicht werden, das muss man klar im Kopf behalten. Die Zahl und Heftigkeit von Umweltkatastrophen und Bränden wird auch bei uns leider sehr steigen.

Darum noch einmal: Seien wir froh, dass es die Freiwilligen Feuerwehren mit ihren stets einsatzbereiten Frauen und Männern gibt!





100 Jahre im Zeitraffer:

Stets zur Stelle, wenn es Feuer oder Not gab

Ein Jahrhundert ist eine Zeitspanne, über die auch in einer Dorffirewehr wie Pirka-Windorf viel zu berichten ist! Es gab zahllose Einsätze wegen Bränden, Hochwasser, Orkanen, bei Verkehrs- und anderen Unfällen, es wurden Menschen und Tiere gerettet. Wie viele Männer und seit 20 Jahren auch Frauen die vielen Jahre hindurch freiwillig dabei waren, ist kaum zu eruieren, es sind viele Hunderte gewesen. Die unentgeltlichen Einsatz- und Arbeitsstunden, die sie geleistet haben, gehen in die Millionen. All diesen Helfern kann man nur sagen: „Hut ab und Danke!“

Anerkennung gilt auch

jenen acht Männern, die durch die Jahrzehnte hindurch die Geschicke der Feuerwehr geleitet und gelenkt haben. Erster Hauptmann war Josef Schmidbauer, er wirkte vom Gründungsjahr 1923 an bis 1934. Ihm folgte Alois Kainz für gleich zwei Perioden, nämlich von 1934 bis 1938 und dann nach dem Zweiten Weltkrieg wieder von 1946 bis 1958. In der Kriegszeit war Matthias Fruhwirth Kommandant. 1958 folgte bis 1976 Matthias Fischer auf Alois Kainz. Danach kam Franz Lienhart von 1976 bis 1981. Franz Harbisch (1981 bis 1996) und Erich Linhardt (1996 bis 2006) nehmen noch aktiv am Wehrgeschehen teil.



Oben; Aktuelles Mannschaftsfoto der FF Pirka-Windorf

Rechts: Feuerwehr-Maschaftsfoto aus den 50er Jahren

Alois Kirchberger, jetzt die Nr. 1 der Wehr, leitet sie seit 2006. Also fast 18 Jahre lang.

Es begann mit einer Hochdruckspritze

Blättert man in den Chroniken der Feuerwehr von Pirka-Windorf, findet man manch spannendes Ereignis. So schon etwa bei der Gründung in Jahr 1923, einer schwierigen Zeit kurz nach dem Ersten Weltkrieg. Vor Ort gab es in Windorf einen Löschzug als Ableger der Feuerwehr von Straßgang bei Graz. Die Zusammenarbeit war aber immer von Streitereien geprägt.



Als die Dorfwehr mit einer Straßganger Handdruckspritze, Baujahr 1912, ausgerüstet und zugleich ein von der Bevölkerung neu errichtetes Rüsthaus eingeweiht wurde, entschloss man sich zur Selbständigkeit. 31 Mann umfasste

die neue Feuerwehr, Josef Schmidbauer wurde erster Hauptmann. 1926 wurde dann ein Löschzug mit zwölf Mitgliedern in Pirka eingerichtet. Die eigenständige Feuerwehr in den beiden benachbarten Orten mit den vielen baulichen Anwesen zahlte

sich aus. Denn jedes Jahr gab es mehrere Einsätze wegen Bränden in Häusern und landwirtschaftlichen Objekten, 1926 allein sechs.

1930 kam eine neue Motordruckspritze erstmals zum Einsatz, um das Wirtschaftsgebäude des



Josef Schmidbauer



Alois Kainz



Matthias Frühwirth



Matthias Fischer



Franz Lienhart



Franz Harbisch



Erich Linhardt



Alois Kirchberger

Besitzers Franz Eibinger in Seiersberg zu retten. 1934 dann die nächste wichtige Anschaffung: Ein Auto vom Typ Puch 8 wurde erstanden und zum Rüstwagen umgebaut, 1935 erfolgte die feierliche Einweihung durch Dechant Dr. Karl Birnstingl.

Bundeskanzler als Gast der Feuerwehr

Hohen Besuch gab es 1937: Bundeskanzler Kurt Schuschnigg bereiste die Gegend und stattete auch der Feuerwehr Pirka-Windorf einen Besuch ab. 1938 kündigte sich der kommende Krieg mit

gleich acht Bränden in Pirka, Windorf und Umgebung an. Im Krieg war die Feuerwehr 1944 und 1945 besonders gefordert: Es gab mehrere Luftangriffe, in Abtissendorf brannten nach Bombenabwürfen gleich 23 Objekte. Für diesen Einsatz wurde sogar die alte Handdruckspritze wieder aktiviert, die mit Pferdebespannung zu den Einsatzorten befördert wurde. Nach Kriegsende 1945 konnte man die Motordruckspritze vor der Beschlagnahme durch die Russen retten, indem man sie bei einem Bau-

ern im Stall versteckte.

Kein Treibstoff für Einsatzfahrten

1946 in den kargen Nachkriegszeiten wurde der alte Puch-Rüstwagen wieder repariert, denn man brauchte ihn dringend. Zum Beispiel zu einem Noteinsatz nach einem vernichtenden Wirbelsturm in Neuwindorf. Brandeinsätze wurde nur im Ostgebiet geleistet, für Ausfahrten fehlte der Treibstoff für den Puch 8.

1949 erfolgte die Anschaffung eines „Opel Blitz“-Kastenwagens. Ein Viertel des Kaufpreises

steuerte die Wehr selbst bei, drei Viertel wurden von Landwirten und Feuerwehrkameraden vorgestreckt. Die Umrüstung des Opel erfolgte beim Mechaniker Lohr in Laßnitzhöhe, für den es der erste Bau eines Feuerwehrautos überhaupt war. Heutzutage ist Magirus-Lohr ein weltbekannter Rüstwagenbauer mit Werk in Zettling.

Die 50-er und 60-er Jahre waren durch Naturkatastrophen geprägt: 1952 gab es so viel Schnee, dass die Wehrmänner zum Schaufeln eingesetzt wurden, 1958 gab es einen



Assistenzeinsatz in der von einem Hochwasser verwüsteten Breitenau bei Bruck. 1962 riss ein Hochwasser in Windorf die Resch- und die Schmidbauerbrücke weg, Häuser und Stallungen waren überflutet. 1964 wieder eine ähnliche Katastrophenlage, zur Unterstützung kamen die Feuerwehren aus Untermstätten, Zettling, Tobelbad und Feldkirchen. Erneute Unwetter und Starkregen forderten auch 1965 und 1966 Wehrmänner und Gerätschaft.

Das Jubiläumsjahr 1973 zum 50-jährigen Bestand war alles andere als ruhig. Alarme riefen zu Hochwassereinsätzen, Brandbekämpfungen und Hilfestellungen bei Verkehrsunfällen. 1978 stellten sich die Wehr-



männer erstmals in den Dienst des Umweltschutzes: In einer großen Aktion wurden die Wälder von Pirka und Windorf gesäubert. 1979 erfolgte ein viel traurigerer Einsatz: Man wirkte mit bei den Bergungsarbeiten nach dem fürchterlichen Zusammenstoß zwischen dem „Roten Blitz“ und einem Reisebus in Seiersberg, bei dem es acht Tote und viele Verletzte gegeben hat.

Rieseneinsatz für vierjährigen Buben

1985 wurde mit dem TLF 2000 ein neues Feuerwehrauto in den Dienst gestellt, bei einer Riesensuchaktion in der ganzen Umgebung gab es einen glücklichen Ausgang: Der verschwundene vierjährige Bub wurde wohlbehal-

ten gefunden. 1990 und 1991 gab es wieder schwere Schäden durch Unwetter, die Wehrmänner halfen mit, die Schäden zu beseitigen. 1992 wurden sie zum Windorfer Teich gerufen: Wegen Öl im Wasser waren tausende Fische verendet.

Ein sehr wichtiges Jahr war 1996: Es wurde die Feuerwehrjugend gegründet, die seitdem aus der örtlichen Gesellschaft nicht wegzudenken ist. Und es wurde mit dem Umbau des Rüsthauses begonnen, der 2002 dann fertig war. Rechtzeitig für den neuen MFT-Wehrwagen, der die Effizienz der Wehr bedeutend verstärkte.

2003 wurde das 80-jährige Jubiläum gefeiert, im Jahr darauf neue Helme für die Mannschaft angeschafft und 2007 ein neues Feuerwehrauto vom Typ TLF-A 500 bestellt, das 2009 geliefert und bei einem Sommerfest mit

Frühschoppen eingeweiht wurde. 2015 dann ein HighTech-Sprung: Alle Fahrzeuge wurden mit Digitalfunkgeräten ausgerüstet.

Die Einsätze in den letzten Jahren betrafen zu 70 Prozent Verkehrs- oder Bahnunfälle, Unwetter oder Umweltschäden. Brände waren und sind zu etwa 30 Prozent Ursache für Alarm und Ausrücken. Einen Überblick über die Bereitschaft der FF Pirka-Windorf gab Kommandant Alois Kirchberger mit der Leistungsbilanz für 2022: Im Rahmen von Ernstfällen oder Übungen gab es nicht weniger als 248 Einsätze, beteiligt daran waren 1615 FW-Mitglieder, die dabei 4260 Arbeitsstunden absolvierten.

Allein daraus erkennt man, wie traurig es aussehen würde, hätten wir die Freiwilligen Feuerwehren nicht.



ÜBERALL
WO ES
POD-
CASTS
GIBT

The next big thing: Seiersberg-Pirka hat eigenen Bildungs- Podcast

Seit September bietet die Gemeinde unter dem Titel „SOFA on tour – Der Bildungspodcast für Eltern, die es wissen wollen“ einen begleitenden Podcast, der

Expert:innen aus unterschiedlichen Bereichen vor den Vorhang holt und informative Beiträge zu relevanten Themen bereithält. Abrufbar ist der Bildungspodcast kosten-

frei über alle gängigen Streaming-Plattformen und wurde von Sofa, einem Tochterunternehmen der Gemeinde umgesetzt.

Das neue „Zukunftsscheck“- Programm ist da!

Der Herbst hat begonnen und das Elternbildungsangebot „Zukunftsscheck“, welches aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes unterstützt wird und im Sinne der Regionalen Entwicklungsstrategie des Steirischen Zentralraums 2020+ das Ziel hat, den sozialen Zusammenhalt und die soziale Integration sowie das Lebenslange Lernen zu fördern, kommt aus der Sommerpause zurück. Ab Herbst 2023 werden wieder neue Vorträge und Workshops für (werdende) Eltern sowie Erziehungsverantwortliche angeboten – in bewährter Form und mit vielen unterschiedlichen Themen, aber auch mit einigen Neuerungen.

In Anlehnung an eine Elternbefragung, welche gegen Ende des letzten Schuljahres in den teilnehmenden Gemeinden Seiersberg-Pirka, Kalsdorf bei Graz, Werndorf und Haselsdorf-Tobelbad durchgeführt wurde, gibt es ab dem Schuljahr 2023/24 eine Erweiterung des Alters-

spektrums. D.h. die angebotenen Vorträge und Workshops sind nunmehr nicht nur auf die Altersgruppe der 0 bis 6-jährigen Kinder zugeschnitten, sondern auf 10 Jahre erweitert worden. Auch sind genannte Themenwünsche in das Programm eingeflossen und viele Veranstaltungen nun auch online nutzbar.

Sie sind neugierig geworden? Die konkrete Veranstaltungsübersicht für das Wintersemester 2023/24 finden Sie direkt nebenan. Die Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen ist wie gewohnt über www.zukunftsscheck.at bzw. 0664 / 88 52 49 77 möglich. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



→ Regionen



Termine

Herbst / Winter 2023

Kostenlos für
Bürger:innen
aus Seiersberg-Pirka
oder einer anderen
Zukunftsscheck Gemeinde

- DONNERSTAG**
16.11.
19:00 Uhr
- Für alle Altersstufen:
„Pausenlos vor dem Bildschirm - Informationen zum Umgang mit Bildschirmspielen“
Referent: Harald Koberg (Medienpädagoge, Experte für Digitalisierung und Gesellschaft beim Amt der Stmk. Landesregierung)
Ort: Kulturheim Werndorf / **max. Teilnehmer:innenanzahl: 25**
- MONTAG**
20.11.
18:30 Uhr
- Für alle Altersstufen:
„Die Zuckerfalle – Versteckter Zucker in Lebensmitteln“
Referentin: Mag.a Karin Köberl (Ernährungswissenschaftlerin)
Ort: Gemeindeamt Haselsdorf-Tobelbad / **max. Teilnehmer:innenanzahl: 25**
- MONTAG**
04.12.
18:00 Uhr
- Für alle Altersstufen:
„Bindungsorientiertes Grenzen setzen – Wie viel „Nein“ braucht mein Kind“
Referentin: Mag.a Julia Reiningger (Klinische Psychologin, SAFE-Mentorin)
Ort: Gesundheitszentrum Pirka / **max. Teilnehmer:innen: 25**
- DIENSTAG**
16.01.
19:00 Uhr
- Kindergarten- und Volksschulalter:
„Richtiger Umgang mit Medien - von Anfang an“
Referent: Christian Lechner-Barboric (IT-Experte und Mitglied der Expert/innenkommission des Landes Steiermark im Bereich Digitalisierung und Gesellschaft)
Ort: Aula der ehemaligen VS / **max. Teilnehmer:innen: 25**
- MONTAG**
05.02.
18:00 Uhr
- Kleinkind- und Kindergartenalter
Vortrag „Warten will geübt sein – Entwicklung u. Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen“
Referentin: Mag.a Kathrin Kaus (Klinische und Gesundheitspsychologin, Elementar- und Frühkindpädagogin)
Ort: Gesundheitszentrum Pirka / **max. Teilnehmer:innen: 25**

Zur online
Anmeldung



Umgesetzt im Auftrag
der Gemeinden von



Hotline:

0664 / 88 52 49 77
www.zukunftsscheck.at

Re-Auditierung als familien- freundliche Gemeinde

Bereits seit dem Jahr 2017 trägt die Gemeinde Seiersberg-Pirka das Zertifikat familienfreundliche Gemeinde und kinderfreundliche Gemeinde. Im Rahmen des Audits wurden familienfreundliche Maßnahmen beschlossen, welche in den letzten Jahren erfolgreich umgesetzt wurden. Um auch zukünftig die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde in die Planung zu integrieren, startet im Herbst die Re-Auditierung des Prozesses. Im Rahmen von Workshops wird der IST-Zustand der bereits vorhandenen familienfreundlichen Maßnahmen und Leistungen der Gemeinde erfasst und im nächsten Schritt werden maßgeschneiderte Maßnahmen für die Bedürfnisse von Kindern,

Jugendlichen, Familien, Singles und älteren Menschen sowie auch generationenübergreifende Projekte entwickelt, im Gemeinderat beschlossen und umgesetzt.

Wenn Sie Interesse haben, sich im Prozess familienfreundliche Gemeinde einzubringen und somit einen wertvollen Beitrag zu einer noch lebenswerteren Gemeinde für Jung und Alt zu leisten, melden Sie sich bitte bei Ulrike Leitner von SOFA unter 0664/885 24 998, um nähere Informationen zur Re-Auditierung zu erhalten!

Wir freuen uns auf einen weiteren spannenden Prozess voller neuer Ideen für unsere Gemeinde!

Herbstliche Vibes in unseren Jugendzentren

Nach einem heißen und sportlichen Sommer melden sich der Jugendraum Villa Kunterbunt und das Jugendzentrum Seiersberg mit herbstlichen Aktivitäten zurück. In der Villa Kunterbunt wird für Halloween gruselige Dekoration gebastelt, um die Gemeinde in eine süß-saure Gruselstimmung zu versetzen. Etwas kulinarisch Süßes (und weniger Saures) erwartet uns im November, wenn wir karamellisierte Bratäpfel zubereiten, die so manches Herz höherschlagen lassen werden. Außerdem bekommt unsere Garten-Sitzgarnitur Verstärkung, denn gemeinsam bauen wir mit euch Palettenmöbel. Um diese auch heuer noch bei kälteren Temperaturen nutzen zu können, werden



wir das eine oder andere Lagerfeuer veranstalten. Auch im Jugendzentrum Seiersberg werden wir die Feuerstelle wieder aktivieren und Lagerfeuer-Snacks bei Herbst-Vibes zubereiten!

Wenn es dann wieder dunkler und kälter draußen wird, nutzen wir die Zeit in unserem Ju-

Redezeit



Bild: Sofa

Seiersberg-Pirka ist und bleibt eine familienfreundliche Gemeinde

Bereits seit 2017 ist es offiziell, dass Seiersberg-Pirka mit der Zertifikatsverleihung des Bundesministeriums zur familienfreundlichen Gemeinde gekürt wurde.

Das klingt jetzt nicht nur äußerst ruhmreich, sondern erfordert auch einen mehrjährigen Prozess, der von fachlicher Seite her durch Sofa begleitet wurde – mit Erfolg, wie man sieht!

Als Meilensteine lassen sich anführen, dass im Rahmen dieser Zertifizierung der Eislaufplatz geschaffen, der Waldspielplatz eröffnet und der Waldlehrpfad in Gedersberg errichtet werden konnten sowie ein Leitfaden zur Festgestaltung.

Um diesem Gedanken treu zu bleiben und das auch nach außen hin sichtbar zu machen, sind weiterhin familienzuspezifische Schritte notwendig.

Da finden sich auf der Agenda, die sich auch von politischer Seite her wieder voller Unterstützung erfreut, Punkte wie die Erweiterung des breiten Angebotsspektrums, die Durchführung von Veranstaltungen für Familien und insbesondere das Aufgreifen des Generationenthemas. Insgesamt wieder wichtige, spannende und nachhaltige Themen, wie ich persönlich finde.

Und deshalb ist es mir persönlich auch nach wie vor ein großes Vergnügen, für eine solch innovative, vordenkende und familienfreundlichege-

meinde tätig sein zu dürfen – und das seit mittlerweile fast 20 Jahren. Ja, Sie haben richtig gehört! Spoiler-Alarm: Nächstes Jahr wird Sofa 20 Jahre alt! Und auch das werden wir gebührend feiern – alle gemeinsam, jung und alt gemeinsam – zu Schulschluss am 5.7.2024. Hierzu laufen bereits die Vorbereitungen auf Hochtouren – Sie dürfen gespannt sein!

Also merken Sie sich diesen Termin bitte gleich einmal vor - in dieser und allen anderen Angelegenheiten sind wir wie immer gerne für Sie da!

Ihre Sabine Wenko

Sofa, Feldkirchnerstraße 96, 8055 Seiersberg-Pirka, Tel.: 25 55 05; sofa@seiersberg-pirka.gv.at; www.sofa-home.at



Die katholische
Kirche Straßgang hat
einen neuen Pfarrer, der
**Im Namen
des Vaters**

die ihm anvertrauten Menschen
mit Jesus Christus vertraut
machen will.

Wir trafen
Friedrich Weingartmann
zu einem Interview &
sagen Hallo, Grüß Gott und
Willkommen Zuhause

Pfarrer Mag. Friedrich Weingartmann ist 59 und seit September Pfarrer und Seelsorger von Graz-Straßgang. Er war Abrechnungstechniker bei einer Baufirma, bevor er mit 21 Jahren zum Glauben gefunden hat und, nach seiner Ausbildung und Weihe, in der Südoststeiermark in unterschiedlichen Pfarren tätig gewesen ist. Die nächsten 10 Jahre betreut er unser Pfarrgebiet mit über 20.000 Einwohner:innen und bietet nicht nur für die rund 8.000 Katholiken Angebote, um anzukommen.

Vielen Dank für den heutigen Termin, und die Zeit, die Sie sich zwischen dem Besuch unserer Volksschule in Seiersberg auf dem Weg zu einem von heute zwei Taufgesprächen nehmen.

Sie sind seit knapp 2 Monaten Pfarrer in Straßgang und vieles ist sicher noch neu - wie wurden Sie in unserer Gemeinde und der Pfarre empfangen?

Herzlich und offen - dafür bin ich auch dankbar, denn das ist nicht immer so. Als Pfarrer sollte man den Empfehlungen der Diözese nach alle 10-12 Jahre die Pfarre wechseln, um Neues zuzulassen und selbst Neues zu stiften. Dazu muss man aufbrechen, gewohnte Pfade verlassen und neue Wege gehen. Ich fühle mich dazu bereit und freue mich auf meine Aufgaben.

Im Pfarrblatt war zu lesen, dass sie nach einer Ausbildung zum Bautechniker mit 21 Jahren ihre Berufung im Gebet gefunden und begonnen haben, Theologie zu studieren. Wie hat sich Ihr Glaube entwickelt?

Der Glaube entwickelte sich stetig und hat sich noch gefestigt. Ich kann mich noch gut daran erinnern,



wie schwer es mir gefallen ist, meinen damaligen Kolleg:innen zu unterbreiten, dass ich meinen Job, für den ich mich sehr interessiert habe, aufgeben werde, um meinem Leben eine neue Richtung zu geben. Heute fühle ich mich darin bestärkt und finde im Glauben meinen Weg.

Dieser Weg hat Sie heute zu uns in die Gemeinde gebracht - kurz gefragt - haben Sie schon einen Lieblingsplatz in unserer Gemeinde?

(lacht) Da gibt es sicher noch viel zu sehen - beeindruckend ist jedenfalls der Hauptplatz, über den ich zum Gemeindeamt spazierte bin. Ein toller Ort, um "zusammen zu sein", denn mein Lieblingsplatz ist eigentlich dort, wo Menschen

zusammen kommen und im Herzen der Menschen. Dieser Platz kann die Kirche sein, die große Schule, in der ich gerade war oder eben der imposante Hauptplatz.

Der Hauptplatz wird immer mehr zum kulturellen Zentrum der Gemeinde, wird man Sie hier auch abseits der Kirche antreffen?

Unbedingt, wenn es der Terminplan zulässt, werde ich jedenfalls bei der einen oder anderen Veranstaltung dabei sein. Es ist wichtig, dass wir Menschen nach der langen Zeit der Isolation wieder Gelegenheiten haben, um "anzudocken" und aufeinander zugehen. Wir brauchen einander auch, um unser Gegenüber zu verstehen. Das ist ein wichtiger Teil der Gesellschaft und so verstehe ich auch meine Aufgabe in



der Kirche: nämlich Menschen zu verbinden. Wenn das bei einer Feier gelingt - umso besser.

Zum Feiern gehört auch Genuss und Kulinarik. Was kommt bei Ihnen am liebsten auf den Tisch?

(lächelt) Auch dabei bin ich vielseitig - aber im Ernst - als Sohn einer Bauernfamilie mit 4 Kindern stand herzhaftes Hausmannskost sehr oft am Speiseplan und so liebe ich es noch heute. Meine Eltern waren Vollerwerbs-Obstbauern und in diesem Bereich hat unsere Steiermark wirklich viel Ausgezeichnetes zu bieten.

In dem jüngsten Pfarrblatt stellen Sie sich Ihrer Kirchengemeinde vor und verwenden dabei zweimal das Wort "Freiheit" im Zusammenhang mit Ihrer Berufung. Was verstehen Sie unter Freiheit?

Eigentlich den herkömmlichen Wortsinn, nämlich frei von Druck und Zwängen zu sein. Es macht einen großen Unterschied wie und

warum man etwas macht. Aus Überzeugung oder weil man dazu gedrängt wird - egal ob emotional oder aus anderen Gründen, in der Entscheidungsfreiheit liegt eine der größten Errungenschaften unserer Zeit. Wir können vieles frei entscheiden. So wie meine Entscheidung, den vorgezeichneten Weg als zukünftiger Bauleiter zu verlassen, um sich neu zu orientieren, völlig ungezwungen war. Weder in meiner Familie noch in meiner näheren Umgebung hat es zu diesem Zeitpunkt einen besonderen Bezug zu einer Kirche oder Funktion gegeben. Es ist ein Privileg, frei entscheiden zu können und gibt einem Kraft, das was man tut, mit Leidenschaft zu machen.

Stichwort Leidenschaft: Was macht Friedrich Weingartmann abseits seiner Aufgaben als Pfarrer gerne?

Wandern. Egal ob entlang der Apfelwanderwege in der Südoststeiermark oder den Gemeindegewandern

hier. Ich liebe es in der Natur zu sein und finde dort ebenso Ruhe wie beim Lesen. Nach 32 Jahren als Theologe fasziniert mich der Glaube wie am ersten Tag. Deswegen stehen vorwiegend theologische Fachbücher auf meinem Nachttisch, aber auch das politische Tagesgeschehen interessiert mich sehr. Hinter den immer kürzer werdenden Überschriften vieler Me-

|| Friedrich Weingartmann ist ein Menschenfreund und sieht sich als Teamplayer, der die ehrenamtliche Mitarbeit der vielen Menschen in der Pfarre schätzt und sich auf viele Begegnungen freut.



dien und sozialen Kanälen steckt oft so viel mehr, das auf den ersten Blick verborgen bleibt. In dieser immer schneller werdenden Zeit wird oft nur in schwarz oder weiß unterschieden - das ist schade, denn die Welt, das Leben und wir Menschen sind so viel mehr. Es wirkt auf mich oft so, dass obwohl es immer mehr Informationen gibt, alles nur noch in pro oder contra klassifiziert wird. Entweder ist man dafür oder dagegen und die Menschen teilen sich in zwei "Lager" auf. Extrem war dies in der Pandemiezeit zu spüren. Jetzt liegt es an uns, wieder Brücken zu bauen,

wo Gräben entstanden sind.

Menschen miteinander zu verbinden ist auch für uns als Gemeinde wichtig - wie können Menschen mit Ihnen in Verbindung treten.

Im besten Fall persönlich, per Telefon, bei einer Veranstaltung und natürlich bei den heiligen Messen oder Pfarrveranstaltungen. Unser Ziel ist es, unsere Angebote sichtbar zu ma-

chen, dazu werden wir in Zukunft auch auf die Cities-App zurückgreifen. Auch unser Pfarrblatt ist ein wichtiges Kommunikationsmittel, um unsere Angebote sichtbar zu machen.

Ich freue mich schon auf viele Begegnungen, egal über welches Kommunikationsmittel. Dabei verstehe ich das Christentum als Angebot an die Gesellschaft, Halt zu geben und Hoffnung zu spenden. Denn egal wie dunkel die Nacht ist, es gibt Licht.

Vielen Dank für das Gespräch und bis bald in Seiersberg-Pirka

Kostenlose Busverbindung zu Allerheiligen

Unsere Gemeinde organisiert auch in diesem Jahr einen eigenen Bus, der Angehörige zu den Gräbern ihrer Verstorbenen und wieder zurück bringt

Für alle BürgerInnen, die Gräber auf den Friedhöfen Straßgang, Feldkirchen Straßgang, Zentralfriedhof besuchen wollen, dazu aber keine Fahrgelegenheit haben, wird am Allerheiligentag, dem 1. November, ein kostenloser Bustransfer angebo-

ten. Alle Abfahrtstermine entnehmen Sie bitte der unten angeführten Liste. Bei Fragen wenden Sie sich bitte während der Amtszeiten an das Team des Bürgerservices der Gemeinde. Tel.: 0316 28 21 11, E-Mail: gde@seiersberg-pirka.gv.at

Abfahrtstermine zum Friedhof Straßgang

Windorf
Dorfstraße (Feuerwehr) 13.10 Uhr

Pirka
Gemeindeamt 13.20 Uhr
Hagenbuchstraße/
Mantschastraße 13.30 Uhr

Gedersberg
Rebhuhnweg /
Jägerweg 13.33 Uhr
Eisbahn 13.36 Uhr
Viktor Geramb Straße/
Mantschastraße 13.38 Uhr

Seiersberg
Lilienapotheke 13.40 Uhr
Robert Koch-Str. 13.43 Uhr

Ankunft
Straßgang 13.50 Uhr

Abfahrtstermine zum Zentralfriedhof

Seiersberg
Endstat. Linie 78 14.30 Uhr

Neuseiersberg
Fa. Rinner 14.35 Uhr
Blumengasse 14.40 Uhr

Ankunft
Zentralfriedhof 14.50 Uhr

Abfahrtstermine zum Friedhof Feldkirchen

Seiersberg
Gemeindeamt 14.00 Uhr
Neuseiersberg/Neupirka
Fa. Rinner 14.02 Uhr

Mitterstraße/
Schindlerstraße 14.08 Uhr

Wiesenweg 14.10 Uhr

Ankunft
Feldkirchen 14.15 Uhr



Rückfahrten von den Friedhöfen

Straßgang	15.45 Uhr
Zentralfriedhof	16.30 Uhr
Feldkirchen	16.40 Uhr

Informationen & Kontakt:

Telefon: 0316/28 21 11
gde@seiersberg-pirka.gv.at

Jagdpachtschilling verfügbar

Der Jagdpachtschilling ist entsprechend dem Erlass der Bezirkshauptmannschaft entsprechend des Flächenausmaßes an die Grundeigentümer aufzuteilen. Dabei wurde der Jagdpachtschilling 2023 für den Ortsteil Pirka mit € 2.000,- berechnet und für den Ortsteil Seiersberg mit € 1.500,- festgelegt. Anspruchsberechtigte werden gebeten, die Auszahlung des Jagdpachtschillings für das eigene Grundstück bei der Gemeinde anzufordern. Sämtliche Kundmachungen dazu finden Sie sowohl auf der Gemeindehomepage im Internet als auch auf den Anschlagkästen vor dem Gemeindeamt.



Das Proben hat sich gelohnt für die VS Pirka

41 Kinder, 4 Lehrerinnen und begleitende Eltern, per Zug nach Bruck, nahmen erstmals seit dem Bestehen unserer Schule am Landesjugendsingen teil. Und das gleich mit 3 verschiedenen Gruppierungen:

Mit dem Schulchor, mit dem Klassenchor der 2.a Klasse und mit den „Zauberflöhen“, Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klassen der VS Pirka.

Für alle Teilnehmer:innen war das ein sehr aufregendes Erlebnis. Ein großer Dank gilt der Gemeinde



und dem Elternverein: Sie haben die Sänger:innen einerseits mit bunten T-Shirts eingekleidet, andererseits war es durch die gute technische Ausstattung an der Schule möglich, dass alle Daheimgebliebenen das Geschehen via Livestream mitverfolgen konnten. Das sorgte an der VS Pirka für eine tolle Stimmung und ein Gefühl der Zusammengehörigkeit.

Hunderte kamen zum 2. Umwelttag der Gemeinde

Bereits zum zweiten Mal fand am 22.9. der Umwelttag der Gemeinde statt. Traditionell am autofreien Tag der europäischen Mobilitätswoche lädt die Gemeinde Bürger:innen ein, sich aus erster Hand über moderne Heizstandards, Mülltrennsysteme, Radüberprüfungen und mehr zu informieren. Ebenso Tradition ist, dass dabei den Bienen in unserer Gemeinde eine besondere Rolle zugehört ist. Denn neben der Verkostung von Honigspezialitäten informiert der Imkerverein der Gemeinde über aller-

hand Wissenswertes zu Biene Maja und Co. Auch das Sofa - ein Unternehmen der Gemeinde - war in Kooperation mit der Verkehrspsychologin Katharina Grundner von MAPS - dem Verkehrsplanungsprofi unserer Gemeinde - vertreten und sie präsentierten ihre Projekte. Ebenfalls mit einem Infostand vertreten war die Berg- und Naturwacht und der Radlshop. Das Team des Altstoffsammelzentrums präsentierte einen der Müllwagen unserer Gemeinde. Eine besondere Attraktion war die Möglichkeit, ein Lastenrad (TukTuk) direkt vor Ort zu testen. Initiator, Umweltreferent Karl Heinz Irrasch zeigte sich ebenfalls zufrieden

und freute sich besonders über viele Kinder aus den umliegenden Schulen. "Es ist wichtig, das Bewusstsein für unsere Umwelt und Natur schon bei den jüngsten Gemeindebürger:innen zu stärken", so der Gemeinderat. Natürlich durfte auch heuer jeder Gast ein Lavendelpflänzchen mit nachhause nehmen und damit einen aktiven Beitrag setzen. Auch Nistkästen wurden heuer wieder verlost und erfreuten viele Gewinner:innen. Auch nächstes Jahr wird die Gemeinde einen Umwelttag veranstalten, voraussichtlich wieder im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche am 22. September.



Schulstartsäckchen als kleine Überraschung Alles Gute zum Schulbeginn

Der "Ernst des Lebens" kann auch Spaß machen, heißt es in Bezug auf die ersten Volksschultage in Seiersberg-Pirka, denn der Gemeindevorstand hat für die jungen Taferlklassler der Gemeinde ein eigenes Schulstart-Entdecker-Sackerl geschnürt und an die rund 150 Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen unserer Volksschulen übergeben.

Neben einer Jolly-Farbox finden sich im Baumwoll-Turnsäckchen, welches sich leicht beschriften lässt, auch eine Alu-Thermoskanne mit cooler Temperaturanzeige. Das Schmuckstück ist dabei jedoch das eigens gestaltete Ausmal- und Vorlesebuch, das allherhand Nützliches über unsere Gemeinde zu berichten weiß.

Der Gemeindevorstand wünscht viel Spaß beim Entdecken und einen guten Schulstart für ALLE!



Gemeinde setzt Zeichen, um Taferlklassler auch heuer im Straßenverkehr sichtbar zu machen

Das der Gemeinde die Sicherung der Schulwege wichtig ist, machen massive Verbesserungen im Bereich der ampelgeregelten Feldkirchner Straße, dem eigens errichteten Brückenbauwerk in der Robert-Koch-Straße oder der Sicherung und Beruhigung im Bereich der Rauscherstraße während der Ferienmonate deutlich sichtbar.

Um Sichtbarkeit im Straßenverkehr geht es auch

bei der Warnwestenverteilaktion für alle Taferlklassler durch Bürgermeister Werner Baumann und GR Werner Koch.

Baumann unterstreicht dabei die Gefahren für Kinder durch immer höher werdende Autos, abgelenkte FahrerInnen und der früher beginnenden Dämmerung im Herbst. Gut sichtbare Kleidung und eine erhöhte Aufmerksamkeit aller Teilnehmer ist dabei unerlässlich, so der Ortschef.

Gerade im Herbst und Winter ist es besonders wichtig, unsere Kinder auf dem Schulweg sichtbar zu machen, mit den Warnwesten leisten wir dazu einen wichtigen Beitrag.



Werner Baumann, Bürgermeister

Auch für Schulausflüge ist die Warnweste mit Gemeindewappen und besonderen Reflektorstreifen bestens geeignet, die alle Kinder auch mit nach Hause nehmen können. In einer schnell wachsenden Gemeinde gibt es lau-

fend Verbesserungsbedarf bei der Sicherung von immer neuen Schulwegen. Die Gemeinde wird auch weiterhin ein besonderes Augenmerk darauf legen und wünscht allen eine sichere unfallfreie Schulzeit, so der Bürgermeister.



Batmans Paradiese

Naturschutzaktion der Gemeinde im Rahmen der Sommerbetreuung

Gemeinsam mit über 40 Kindern wurde eine Abenteuer-Woche über das Thema Fledermäuse vom Verein Sofa im Auftrag vom Jugendausschussobmann, Gemeinderat Georg Wusser, organisiert. Im Zuge dessen bauten und gestalteten die Kinder mit Konrad Guggi von der Stmk. Berg- und Naturwacht nach einem Naturseminar über die Bedeutung der Artenvielfalt und die Arbeit der Stmk. Berg- und Naturwacht wunderschöne individuelle Fledermausquartiere für unsere Wälder. Die teilnehmenden Kinder unterschiedlichen Alters zeigten viel Geduld, Geschick und Kreativität und vor allem

auch auffallend achtsames und solidarisches Verhalten untereinander, indem man sich gegenseitig bei Schwierigkeiten unterstützte. Zum Abschluss der Woche gab es für die Kinder und Eltern ein "Fledermausfest" in der wunderschönen Ambiente der Windorfer Teiche mit regionaler Verpflegung. Dabei unterstützten die Familien Konrad Guggi auch beim fachgerechten Aufhängen der Fledermausquartiere am Areal. Somit können die Kinder ihre Quartiere auch in Zukunft immer wieder bei Spaziergängen besuchen und Batman und Co. ihre neuen Quartiere beziehen.



Erstes Familien- picknick

Tolle Beteiligung beim gemeinsamen Picknick an den Windorfer Teichen

Premiere feierte heuer eine Aktion, die zukünftig zu einem fixen Bestandteil des Veranstaltungskalenders werden soll: Das Familienpicknick des Jugend- und Familienausschusses rund um dessen Obmann GR Georg Wusser. Für die rund 100 Familien gab es neben einer coolen Picknick-Decke der Gemeinde und Entertainment von Cha Cha Bas auch Gratis-Eis und viel Spannendes zu erleben.



Zweite Bewegungs- & Gesundheitsmesse

Tolle Vorträge, innovative Produkte und noch mehr Wissenswertes bei der Get in move Messe

Der Gesundheits- und Sportausschuss der Gemeinde machten im Rahmen der Get in move Messe im September wiederholt gemeinsame Sache und luden Interessierte in die Stocksporthalle Schlarweg, um über innovative Produkte und Angebote zu informieren. Vereine, wie Tennisverein,

die Bogenschützen, der ESV Alte Maut, Fußball sowie Fußball und Eishockey waren ebenso mit an Bord wie namhafte Aussteller. Auch 2024 planen die beiden Ausschussverantwortlichen, Gabriele Immerl und Karlheinz Ploder, eine Gesundheitsmesse mit vielen Attraktionen, bis dahin heißt es stay in move und bis bald.



Schwimmbad und Tauchturm mit Schule & Shop

feierten ihr 20jähriges Jubiläum

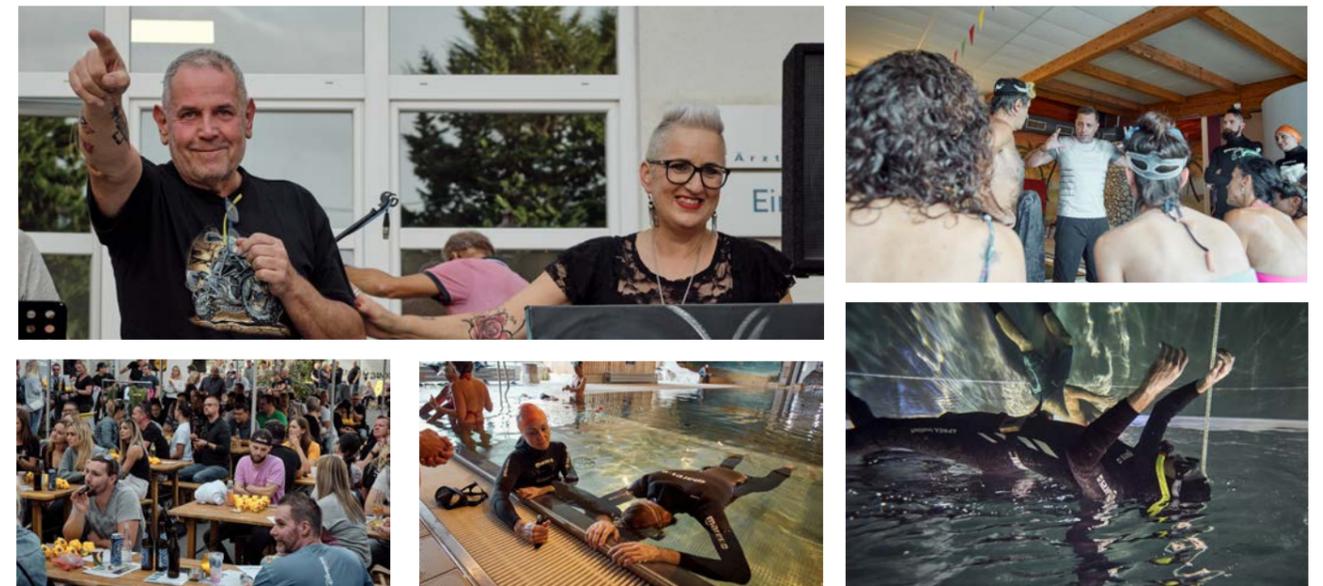
Auf dem Weg vom Süden durch unsere Gemeinde ist er nicht übersehbar und schon längst ein Wahrzeichen und Treffpunkt in Seiersberg-Pirka, wie die Weikhard-Uhr am Hauptplatz: Der Tauchturm, direkt an der Endstation 32, im Herzen unserer pulsierenden Gemeinde. Seit 20 Jahren dient das imposante Gebäude nicht nur als Orientierungshilfe und ist ein Magnet für alle Wasserratten und Tauchfans, sondern beheimatet auch das Ärztezentrum Seiersberg und den Berufskleidungsprofi Stako. Städteplaner sprechen im Zusammenhang mit Gebäuden, die Einfluss auf ihre Umgebung nehmen, von einem Land-

mark-Gebäude und allenfalls kurios. Denn der 11 Meter hohe Turm dient zum Tauchen, auf dessen "ebenerdigen" Grund schon Hochzeiten abgehalten wurden. Das Schwimmbad im 1. Stock ist nicht nur für Babyschwimmer sondern auch das Ziel des Schwimmunterrichts unserer Volksschulen. Betrieben wird das gesamte Areal von der Familie Kozmuth, deren Innovationsgeist und Tatendrang in der Premstätterstraße zuhause ist. Denn auch Kultevents wie die MoGo's gehen auf die Rechnung der Unternehmerfamilie, die das Bestandsjubiläum von Tauchturm, Tauchschule, Tauchreisebüro samt Schwimmbad und Shop gebührend zu feiern

wusste. Der Tauchshop lockt seither mit speziellen Herbstaktionsangeboten, bei denen hochwertige Tauchausrüstungen und Zubehör zu niedrigen Preisen erworben werden können.

Gratis Schnuppertauchen im Turm

Eine der vielen Attraktionen des Festes war ein Gratis-Schnuppertauchen. Begleitet von den erfahrenen Tauchern wurde dieses Angebot zu einem faszinierenden Erlebnis für jeden, der das Unterwasserfeeling mit Tauchgerät einmal erschnuppern wollte. Der Tauchturm, das Highlight der Anlage direkt an der Premstätterstraße, bietet im Speziellen mit einer Wassertiefe von 11



Metern auch optimale Bedingungen für Apnoetaucher. Daher fand an diesem Tag ein Gratis – Apnoetauchevent unter Leitung des mehrfachen österreichischen Weltrekordhalters im Apnoetauchen, Christian Redl, statt und bot dabei wahrlich atemberaubende Einblicke in diese Disziplin.

Tattoo to go

Für Schnellentschlossene, die sich für ein einzigartiges Souvenir begeistern, präsentiert sich Release Tattoo mit einem Tattoostand vor Ort. Inspiriert von talentierten Tätowierern gab es die Möglichkeit, sich über die vielfältigen Möglichkeiten eines Tattoos zu informieren oder sich kleine Körperkunstwerke sofort stechen zu lassen.



Live Kunst für Zuhause

Wer individuelle Kunst jedoch lieber an die Wand hängt, konnte sich von dem professionellen Live Karikaturisten Xi Ding gratis zeichnen lassen und wurde mit einem persönlichen Kunstwerk belohnt.

Riesen Tombola

Zum Höhepunkt zählte an diesem Tag der Superlativen unbestritten die Tombola mit 500 Preisen, an deren Spitze es eine VESPA GTS 125 zu gewinnen gab. Dazu wurden 500 Schwimmen-

ten im Hallenbad und Tauchturm zu Wasser gelassen und jeder durfte sich beim „Entziehen“ eine schnappen. Unbestritten ein Riesenspaß für Jung & Alt. Neben den ganzen Highlights durfte natürlich auch der leibliche Genuss und Musik nicht fehlen und so kamen die hunderten Gäste voll auf ihre Rechnung.

Event verpasst?

Sie haben den Event heuer verpasst? Keine Sorge, denn die Familie Kozmuth plant bereits an einem Fest 2024, an dem



man wieder mit jeder Menge Highlights rechnen darf.

Und in der Zwischenzeit können Sie die Gelegenheit nutzen, um bei Kinderschwimm- oder Aquafitkurse im Schwimmbad direkt vor unserer Haustür mitzumachen oder in dem 11 m hohen Turm abzutauchen.

Das Team freut sich auf Ihren Besuch. Selbstverständlich auch gerne vorab im Internet - quasi als Trockentraining unter www.tauchturm.at

Anlässlich des Nationalfeiertages lädt die Gemeinde mit Vereinen zum

Wandertag mit vielen Highlights

„Das Wandern ist des Müllers Lust“, heißt es, aber auch für alle „Nichtmüller“ gibt es beim Genusswandern 2023 die Möglichkeit, köstlich zu schmausen und die Gemeinde zu erkunden. Mitzuwandern ist heuer besonders attraktiv, denn nach dem schmackhaften Frühstück und der rund 4,5 km langen Wanderung wartet das Fest der Vereine mit vielen Schmankerln, einer Leistungsschau von Vereinen und Einsatzorganisationen sowie dem Austro-POP Open Air von Grenzenlos auf.

Ob groß, ob klein, auch heuer sind alle Bürgerinnen und Bürger aus Seiersberg-Pirka eingeladen, an unserem traditionellen Wandertag am 26. Oktober 2023 teilzunehmen.

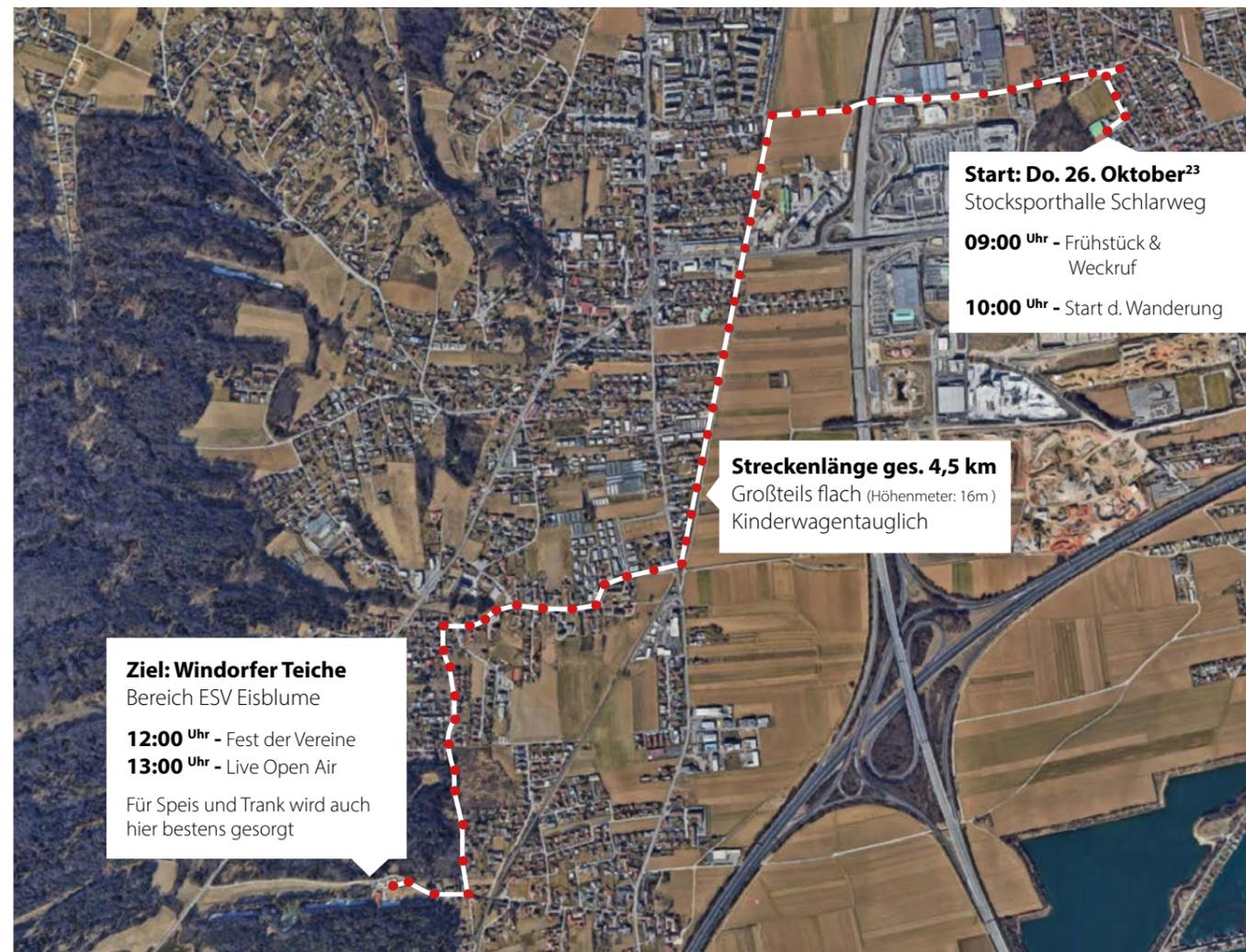
Ab 9:00 Uhr Frühstück, ab 10:00 Uhr Start

Auf geht's um 10:00 Uhr in der Stocksporthalle Neuseiersberg, wobei bereits ab 9:00 Uhr der ESV Alte Maut und die Gemeinde wieder alle Teilnehmer zum reichhaltigen Frühstück unter den Klängen des Musikvereins einlädt. Nach einem rund 4,5 km langen idyllischen Streif-

zug durch unsere Gemeinde warten im Bereich der Windorfer Teiche, direkt vor der neuen Heimstätte des ESV Eisblume Windorf, viele Schmankerl und jede Menge Attraktionen auf die Gäste.

Schmink- und Bastel-ecke, Vereinsvorstellungen sowie Leistungsschau der Vereine ab Mittag

Nutzen Sie den Feiertag für einen Familienausflug, bei dem sicher jedes Familienmitglied auf seine Kosten kommt. Sturm und Maroni, Hupfburg, Feuerwehr, Rettung und die Gemeinde präsentie-



"Heuer feiern wir unseren Nationalfeiertag besonders vielfältig. Ich würde mich freuen viele Gäste begrüßen zu dürfen."



Karlheinz Ploder
Sportreferent

ren ihre Fahrzeuge. Das Sofa bietet einen Bastelworkshop und eine Schminkecke. Der großzügige Spielplatz mit vielen Attraktionen wird um eine Hupfburg erweitert.

Gratis Austro-Pop Live-Konzert

Ab 13:00 Uhr spielt das beliebte Trio von Grenzenlos zu den Austro-Pop-Klassikern von STS und Co auf und wird für ordent-

lich Stimmung sorgen. Packen also auch Sie Ihre Wanderschuhe aus, um gemeinsam mit vielen anderen Wandersleuten durch unsere Gemeinde zu wandern. Übrigens, die Route ist auch mit einem Kinderwagen bestens zu begehen. Alle Informationen dazu finden Sie auch im Internet unter www.gemeindekurier.at

Nationalfeiertag im Zeitraffer

Donnerstag
26.10.
ab 9:00 Uhr

09:00 Uhr
10:00 Uhr
ab 12:00 Uhr

Gratis Frühstück*
*Für Wanderer, Nenngeld p. P. € 2,-

Start der Wanderung

Fest der Vereine

- Bogenschützenklub
- Berg- und Naturwacht
- ESV Eisblume Windorf
- Feuerwehren & Rettung
- Gemeinde
- Windorfer Dorfgem.
- SPÖ Frauen

ab 13:00 Uhr
Austro-Pop Live-Konzert von Grenzenlos



Weinlese 2023

Ein Fest im Weingarten

Bei hochsommerlichen Temperaturen Mitte September war es heuer so weit, die Weinlese stand vor der Tür. Viele flinken Hände waren dann gefragt, um die Weintrauben so rasch wie möglich zu ernten. Man startet in den frühen Morgenstunden, dazwischen gibt es Kaffee und Kuchen und letztlich ein gemütliches Essen im

Obstgarten, wo sich so manche Nachbarn besser kennen lernten. Inspiriert von den vielen Bienen während dem Lesen auch mal Biennengedichte rezitiert, dann aber wieder politisiert, oder über das klimatisch turbulente Jahr gesprochen. Dank der pilzwiderstandsfähigen Rebsorten und dem Hagelnetz der

neuen Weinanlagen am Biohof Birnstingl-Gottinger hat der letzte Hagel im August den Trauben nichts anhaben können und der viele Regen im Juni ebenso nicht. Die Weinlese 23 war letztlich eine gelungene, qualitativ hochwertige Ernte und der Jahrgang 23 darf mit Spannung erwartet werden.

Synthetikeis zu nutzen ist clever & macht Spaß

Seit Jahren setzt unsere Gemeinde auf Nachhaltigkeit. Auch beim Eislaufplatz, der umweltbewusst aus Synthetikeisplatten besteht, anstelle von teurem Kunsteis.

Mitgedacht haben die Gemeindevorantwortlichen auch in Bezug auf die Synthetik Eisfläche, die kostengünstig für alle zugänglich ist und einen wichtigen Teil des Turnunterrichtes in unseren Schulen darstellt - und das schon lange vor den Kriegswirren samt Energiekrise, der Pandemie und Co.

Keine Teuerung

Der Eintritt bleibt wie auch schon in den vergangenen Jahren mit € 1,- kostengünstig. Die Leihgebühr für speziell geschliffene Schuhe in der passenden Größe kostet ebenfalls € 1,- pro Tag. Kinder, die im Rahmen des Turnunterrichtes mit der ganzen Klasse Schlittschuhlaufen wollen, können das Angebot der Gemeinde auch heuer wieder kostenlos nutzen, so Bürgermeister Werner Baumann.

Schon Jahre vor der Energiekrise haben wir uns entschlossen, nur noch auf Synthetikeisplatten zu setzen, um Energie und Umwelt zu schonen. Was heute allerorts gepredigt wird, ist in unserer Gemeinde seit Jahren Usus.



Werner Baumann, Bürgermeister

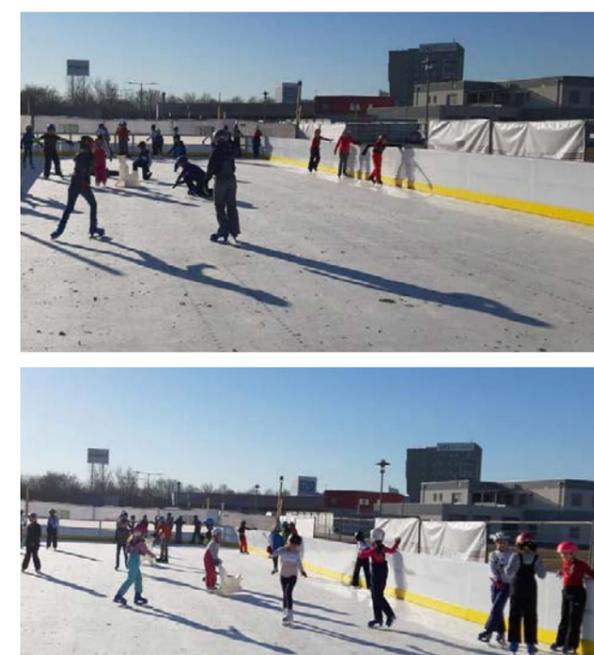
Weil es Sinn macht

Die Entscheidung für die Kunstplatten war zuvor umstritten, macht aber heute nicht nur aus ökologischer, sondern auch aus finanzieller Sicht wirklich Sinn. Denn ein herkömmlicher Eislaufplatz verbraucht pro Quadratmeter laut Experten durchschnittlich ca. 1,2 Kilowattstunden (kWh) pro Tag. Zum Vergleich: Ein Einpersonenhaushalt benötigt täglich ca. 7 kWh - ein Bedarf, der also mit nur 6 m² Eislauffläche gleichgesetzt werden kann. Bei einer Fläche von 320 m², wie sie für den Eislaufplatz genutzt wird, würde das einem täglichen Verbrauch

von 384 kWh, also ca. 55 Einpersonenhaushalten, entsprechen.

Statt dem Energiekiller Eislaufplatz aber ganz den Garaus zu machen und so eine beliebte Freizeitbeschäftigung für Jung und Alt zu streichen, setzen wir auf den Einsatz von synthetischem Eis, das einen Energieverbrauch von 0 kWh ausweist. Ein weiterer Vorteil: Da das Kunsteis für die Verwendung zu jeder Jahreszeit gedacht ist, hat es auch mit den immer wärmer werdenden Wintern kein Problem.

Wir wünschen eine schöne Zeit am (Kunst)Eislaufplatz.



Eislaufplatz startet am 1. Dezember

Ab 1. Dezember ist es soweit, so das Eislaufvergnügen energieunabhängig. Peter Ehgartner vom ESV Alte Maut - der die Eislauffläche samt Schuhverleih im Auftrag der Gemeinde organisiert - denn ab diesem Zeitpunkt kommen Eislauffans und Eishockey-Cracks voll auf ihre Kosten. Das Schönste dabei, völlig unabhängig von Temperatur oder Stromkosten, denn die wiederverwertbaren Platten ersetzen das teure Kunsteis und machen

Im Regelbetrieb, also ausgenommen der Turnstunden, die naturgemäß am Vormittag abgehalten werden, wird der Kunst-Eislaufplatz von Montag bis Freitag von 14:00 - 18:00 Uhr geöffnet sein sowie samstags, sonntags, an Feiertagen und in den Ferien von 10:00 - 18:00 Uhr.

Bis zum Saisonschluss am 17. Februar 2024 gibt es somit genügend Zeit, um ausgiebig eiszulaufen.



Foto: Freepik.com | Premium

Feuerlöscher-überprüfung

Samstag 4.11. Am Samstag, den 4. November 2023 besteht am Altstoffsammelzentrum (Feldkirchner Straße 96) der Gemeinde wieder die Möglichkeit, den eigenen Feuerlöscher von 08:00 - 12:00 Uhr zum Vorteilspreis von € 4,50 überprüfen zu lassen. Voranmeldung ist dafür keine nötig.



Zweiteiliger Erste Hilfe Auffrischungskurs

mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde

Montag 20.11. **Dienstag 21.11.** Rotes Kreuz Seiersberg
Anmeldung: www.erstehilfe.at

Die Gemeinde unterstützt teilnehmende Bürger:innen zu diesem Kurs finanziell.

Eventdetails bequem am Handy →



Laternenfest vom Musikverein Seiersberg-Pirka

Samstag 11.11. KUSS Halle Seiersberg
Info: www.mv-seiersberg-pirka.at

Der Musikverein lädt zum beliebtesten Laternenfest ein.

Eventdetails bequem am Handy →



Landesfotoschau der Naturfreunde

Donnerstag 16.11. Gemeindeamt Seiersberg-Pirka
Ganggalerie

Im neuen Gemeindeamt werden die Preisträger präsentiert und können während der Öffnungszeiten bewundert werden. Neben tollen Aufnahmen der Ortsgruppe Seiersberg-Pirka werden auch Bilder von den Fotogruppen aus Bruck an der Mur, Graz, Knittel-

feld, Leoben und Fohndorf zu bestaunen sein. Online werden die Bilder demnächst unter www.spaktuell.at im Menüpunkt "Landesfotowettbewerb" zu sehen sein.

Bilder bequem am Handy →



Oldies mit Stil feiert Comeback

Samstag 11.11. Stocksporthalle Schlarweg
Infos: www.oldies-mit-stil.at

Er ist zurück, der Kult-Event, der während der langen Coronazeit Pause machen musste. Heuer ist es aber wieder soweit und es kann im Stil

der 50er und 60er wieder ordentlich getanzt, gelacht und gefeiert werden. Infos und Tickets gibt es unter 0664 4157505 oder www.oldies-mit-stil.at

Lieber Lässig! Flo Kaufman gastiert 2x im Auditorium



Donnerstag 23.11. **Freitag 24.11.**
ab 19:30 Uhr ab 19:30 Uhr

Auditorium
VVK: 23,- ABK: 25,-
Tickets: 06648308404

Alle Informationen zum Künstler auch unter www.flokaufmann.at



Weihnachtsgeschichten für Groß und Klein

Samstag 18.11. Auditorium der Gemeinde
Eintritt frei

Ursula Maria Walch, besser bekannt als die Mundwerkerin, und die Sängerinnen von Puella sowie ein Leierkastenspieler werden das Auditorium am 18. November in eine vorweihnachtliche Stimmung

tauchen, denn neben Weihnachtsgeschichten und Liedern wird auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Event bequem im Kalender eintragen →



Herbstkonzert vom Musikverein Seiersberg-Pirka

Samstag 18.11. KUSS Halle Seiersberg
Info: www.mv-seiersberg-pirka.at

Der Musikverein lädt zum traditionellen Herbstkonzert.

Eventdetails bequem am Handy →



Adventmarkt am Hauptplatz findet heuer jeden Freitag & Samstag statt

Jeden Freitag und Samstag im Dezember ist der Adventmarkt von 16:00 - 21:00 Uhr bis Weihnachten geöffnet und bietet Kulinarik & Kunsthandwerk zu fairen Preisen.

Betrieben werden die Adventhütten von Vereinen und Künstlern.

Erlöse aus den Konsumationen werden wohltätigen Zwecken gespendet.

Auch wenn der Badeanzug oder die Badehose noch bis vor Kurzem die erste Wahl in Sachen Bekleidung war: Seit voriger Woche ist gewiss: die kalte Jahreszeit steht vor der Tür. Unweigerlich mit Herbst und Winter verknüpft ist die Vorweihnachtliche Zeit, die seit 2022 in unserer Gemeinde ganz besonders gefeiert wird. Denn mit einem Gemeinde-Adventmarkt am Hauptplatz gelingt es beson-

ders gut, besinnlich in die Vorweihnachtszeit zu starten.

Heuer doppelt so lange

Waren in der ersten Adventmarkt-Saison am Hauptplatz die Hütten nur samstags geöffnet, bieten heuer die Vereine und Künstler sowohl freitags als auch samstags ihre Produkte an. Die Zeit ist dabei immer gleich: Von 16:00-21:00 Uhr ist der Markt geöffnet und bietet neben den Köstlichkeiten und Handwerkskunst auch



an zumindest zwei Tagen besondere Attraktionen.

Christbaumbeleuchten

So lädt Kulturausschussobmann Hannes Sticker traditionell am ersten Adventsamstag zum Christbaumbeleuchten mit dem Nikolaus und einem Nikolaussäckchen für jedes Kind.

Krampuskränzchen

Am 8. Dezember übernehmen die Windorfer

Perchten und die Seiersberger Höllbuam den Hauptplatz und laden im Anschluss zum Krampuskränzchen samt Kinder-Krampus-Disco.

Alle Infos zusammengefasst findet man im Internet auf der Homepage der Gemeinde sowie auf den Social Media Kanälen von Seiersberg-Pirka. Wir freuen uns auf eine besinnliche Vorweihnachtszeit.

Termin	Uhrzeit	Veranstaltungsart	Veranstalter u. Kontakt
Sa. 04.11. ²³	08:00	Feuerlöscherüberprüfung Ort: Altstoffsammelzentrum	Veranstalter: Gemeinde Kontakt: events@seiersberg-pirka.gv.at
Do. 16.11. ²³	19:30	Landesfotoausstellung Ort: Gemeindeamt Seiersberg-Pirka	Veranstalter: Naturfreunde Info: www.steiermark.naturfreunde.at
Sa. 18.11. ²³	18:00-21:00	Weihnachtsgeschichten f. Groß & Klein Ort: Auditorium	Veranstalter: SPÖ Frauen Info: www.spaktuell.at
Sa. 18.11. ²³	19:30	Herbstkonzert Musikverein Ort: KUSS Halle	Veranstalter: Musikverein Kontakt: www.mv-seiersberg-pirka.at
Do. 23.11. ²³	19:30	Flo Kaufmann - Lieber Lässig! Ort: Auditorium der Gemeinde	Veranstalter: Gemeinde Tickets & Info: 0664 83 08 404
Fr. 24.11. ²³	19:30	Flo Kaufmann - Lieber Lässig! Ort: Auditorium der Gemeinde	Veranstalter: Gemeinde Tickets & Info: 0664 83 08 404
Fr. 01.12. ²³	16:00-21:00	Adventmarkt Ort: Hauptplatz	Veranstalter: Gemeinde Kontakt: events@seiersberg-pirka.gv.at
Sa. 02.12. ²³	10:00-12:00	Kindereislauf- Eishockeytraining Ort: ESV Alte Maut Halle	Veranstalter: EC Badgers Kontakt: ecbadgers@gmx.at
Sa. 02.12. ²³	16:00	Christbaumbeleuchten - Adventmarkt Ort: Hauptplatz	Veranstalter: Gemeinde Kontakt: events@seiersberg-pirka.gv.at
Fr. 08.12. ²³	16:00-21:00	Adventmarkt - Krampuskränzchen Ort: Hauptplatz	Veranstalter: Gemeinde Kontakt: events@seiersberg-pirka.gv.at
Sa. 09.12. ²³	10:00-12:00	Kindereislauf- Eishockeytraining Ort: ESV Alte Maut Halle	Veranstalter: EC Badgers Kontakt: ecbadgers@gmx.at
Sa. 09.12. ²³	16:00-21:00	Adventmarkt Ort: Hauptplatz	Veranstalter: Gemeinde Kontakt: events@seiersberg-pirka.gv.at
Fr. 15.12. ²³	15:00	Seniorenweihnachtsfeier Ort: Stocksporthalle	Veranstalter: Gemeinde Kontakt: events@seiersberg-pirka.gv.at
Fr. 15.12. ²³	16:00-21:00	Adventmarkt Ort: Hauptplatz	Veranstalter: Gemeinde Kontakt: events@seiersberg-pirka.gv.at
Sa. 16.12. ²³	10:00-12:00	Kindereislauf- Eishockeytraining Ort: ESV Alte Maut Halle	Veranstalter: EC Badgers Kontakt: ecbadgers@gmx.at
Sa. 16.12. ²³	16:00-21:00	Adventmarkt Ort: Hauptplatz	Veranstalter: Gemeinde Kontakt: events@seiersberg-pirka.gv.at
So. 17.12. ²³	17:00	Adventkonzert Ort: Pfarrkirche	Veranstalter: Cantichorum Kontakt: info@cantichorum.com
Fr. 22.12. ²³	16:00-21:00	Adventmarkt Ort: Hauptplatz	Veranstalter: Gemeinde Kontakt: events@seiersberg-pirka.gv.at
Sa. 23.12. ²³	16:00-21:00	Adventmarkt Ort: Hauptplatz	Veranstalter: Gemeinde Kontakt: events@seiersberg-pirka.gv.at
So. 24.12. ²³		Friedenslichtaktion Ort: Rüsthäuser	Veranstalter: Feuerwehren Kontakt: Feuerwehren
Sa. 13.01. ²⁴	10:00-12:00	Kindereislauf- Eishockeytraining Ort: ESV Alte Maut Halle	Veranstalter: EC Badgers Kontakt: ecbadgers@gmx.at



Die Gemeindevertretung gibt in tiefer Trauer bekannt, dass

Herr Jürgen Herrak

langjähriger Gemeinderat und
Umweltreferent der
Gemeinde verstorben ist.

In aufrichtiger Anteilnahme
Die Gemeindevertretung

Notfallnummern

Ärztische Suche	www.ordinationen.st
Gesundheitsberatung	1450
Apothekennotruf	14 55
Rettung	144
Krankentransporte	14 8 44
Polizeiinspektion Seiersberg-Pirka	059 133 / 6 130
Feuerwehr (Florian Graz Umgebung)	03133 / 122
Steirische Fernwärme	0664 / 61 61 265
Ordnungswache Seiersberg-Pirka	0664 / 85 70 132
Technischer Bereitschaftsdienst	0664 / 83 08 400
Ganztageschule VS Seiersberg (Hr. Sticker) ...	0664 / 83 08 404
Ganztageschule VS Pirka (Fr. Prattes)	0664 / 83 08 431
Beratungszentrum SOFA	0316 / 25 55 05
Senioren Tageszentrum	0316 / 28 78 74

Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr nach telefonischer Anmeldung bei Frau Silvia Klaus unter der Nummer 0316 / 28 21 11 31

Bürgerservice & Standesamt

0316 / 28 21 11

Im Gemeindeamt Seiersberg-Pirka, Hauptplatz 1

Mo, Mi und Do

von 07:00 - 15:00 Uhr

Di

von 07:00 - 18:00 Uhr

Fr

von 07:00 - 11:00 Uhr

Altstoffsammelzentrum

0316 / 28 21 11 55

Am Wirtschaftshof Nord, Feldkirchner Straße 96

Di

von 07:15 - 18:00 Uhr

Do

von 07:15 - 12:00 Uhr

jeden ersten Sa. im Monat

von 07:15 - 12:00 Uhr

Anwaltliche Erstberatung

durch die Rechtsanwaltskanzlei KAPP & Partner

Termine auf Anfrage

0316 / 22 59 55

Bauberatung

Ausschließlich n. tel. Voranmeldung

0316 / 28 21 11

Im Gemeindeamt Seiersberg-Pirka, Hauptplatz 1

Dienstag - 31.10.2023

Dienstag - 14.11.2023

Dienstag - 28.11.2023

Dienstag - 12.12.2023

Bücherei

bei der Volksschule Seiersberg, Haushamerstraße

Dienstag, Donnerstag von 12:00 - 18:00 Uhr

0316 / 28 15 44 83

Social Media Kanäle

www.facebook.com/seiersberg

www.instagram.com/seiersberg_pirka

www.youtube.com/GemeindeSeiersbergPirka